

sirene Operntheater 2014

# Der lange Atem

Das Fahrende Autheater

Musik. Akos Banlaky. Text. Kristine Tornquist

66 Vorstellungen Juni 2014 - Juli 2015

im Auftrag des Nationalparks Donau-Auen

3 Schauspieler mit Drehorgel und Theaterwagen



Wienpremiere im Augarten 2014



Mittagsvorstellung in der Lobau 2014

Im Auftrag des Nationalparks Donau-Auen schrieb Kristine Tornquist ein einstündiges Stück mit dem Anspruch, die Anliegen des Umweltschutzes und der Erhaltung der Aulandschaft allen Altersklassen zu vermitteln. Akos Banlaky schrieb dazu Lieder für Drehorgel und Schauspielsänger. Jakob Scheid rüstete einen Bauwagen zur multifunktionellen Theaterbühne um und Markus Kuscher schuf unzählige Kostüme für schnelle Verwandlungen.

*Über ein Jahrtausend beobachten der Donaufürst und seine Tochter, das Auweibchen, die Menschen. Doch in den letzten 200 Jahren läuft an der Donau einiges schief. Die Menschen regulieren und stauen den mächtigen Donaustrom, bedrängen und vertreiben die vielfältigen Bewohner und Begleiter des Flusses, und wollen sich vom Donauweibchen nicht mehr verzaubern lassen.*

*Der Donaufürst verliert die Geduld und beschliesst auszuwandern, die Fische, die Tiere des Waldes und die seltenen Pflanzen will er mitnehmen und retten. Das Auweibchen hingegen soll an den alten hässlichen Wels verheiratet werden - einen Fisch, der auch die schwierigen Bedingungen in Österreich erträgt. Eine Katastrophe für das menschenverliebte Auweibchen...*

Das Fahrende Autheater war in den Sommern 2014 und 2015 in Wien und Niederösterreich unterwegs.



Kari Rakola - Orth 2015



Christian Ruthner, Orth 2014



Kari Rakola und Christian Ruthner, Gänsehüfel 2015



Hannah Bauer und Kari Rakkola, MQ 2014